

7) 10 fl. ebendahin zur Kerze vor des Herrn Reichnam.
Zeuge: Heinrich Knebel, Richter, fester Knecht.

**2. F. C. Eggelius, de historia patriae praecipue
Franconico-Hohenlohica.**

Prolusio scholastica, qua orationem inauguralem ad D.
XVIII. Maii MDCCLXXVIII in acroaterio publico haben-
dam indicit Franc. Carol. Eggelius, gymnasii Hohenlohici
rector et scholarcha. Oehringae, Typis J. Ch. Messereri.

Auf einer Fürstlichen Bibliothek ist es uns gelungen, diese
— unsrer Vereinsbibliothek noch fehlende — Dissertation aufzu-
finden. Herr Rector Eggel beklagt darin, daß für die Bearbei-
tung der vaterländischen deutschen Geschichte noch lange nicht genug
geschehen sey und insbesondere daß, trotz einer Reihe glänzender
Namen, die fränkische Provinzialgeschichte immer noch viel zu
wenige Bearbeiter gefunden habe. Leider hat er selbst auf seine
Klagen nicht auch Versuche, ihnen nach Kräften abzuhelpen, folgen
lassen, während er doch schreibt — consilium mecum agitavi
de edendo indice vel syllabo scriptorum ad Franconiam
pertinentium, et publicorum et privatorum, quin et anecdo-
torum etc. etc.

Von seinem engsten Vaterlande sagt er: indicem scripto-
rum Hohenlohicorum exarare nolo *), quorum nec pauci,
nec ii laude sua frustrandi sunt. Sed inter ceteros eminent —
quantum lenta solent inter viburna cupressi
immortalis Hanselmannus et beatus Wibelius ...

Leider gilt noch immer non penuria subsidiorum, sed ope-
rariorum paucitate laborat historia nostra Franconica. Der
Wunsch aber, unsrer Provinzialgeschichte eine fleißigere Bearbei-
tung zuzuwenden, hat schon anno 1778 einen Vorschlag erzeugt,
welcher durch Stiftung unseres historischen Vereins in Erfüllung
gegangen ist. Hr. Rector Eggel weist auf die großartige Unter-
stützung hin, welche die Provinzialgeschichte gewonnen hatte durch

*) Diesem Bedürfnis ist leider bis heute noch nicht genügt, und um so er-
wünschter wäre, daß Jemand, welchem die literarischen Hilfsmittel zu
Gebot stehen, dieser Arbeit sich unterziehen möchte.

Stiftung der Pfälzischen Academie der Wissenschaften. Dann fährt er fort: Quodsi nobis non licet esse tam beatis multi tamen aperirentur historiae franconicae rivuli, si viri rerum franconicarum periti societate inita suas lucubrationes sua-que inventa in medium afferrent, ut quondam b. Georgi & Ven. Oetterus fecerunt. Omnes enim historiae patriae fontes jamjam exhaustos esse, nemo temere pronunciabit. Praeterea cum innumera exstent et quotidie nova prodeant (?) scripta minora virorum patriae amantium, qui fieri potest, ut ab interitu vindicentur, nisi in unum corpus redacta, posteritati tradantur.

Claudamus rivos spe freti, nunquam non futuros esse viros bonos, qui de suo liberaliter conferant, ut decus gloria-que patriae nostrae in dies magis magisque crescat et augeatur, quorum societate non parum recrearemur.

Der Wunsch Eggels ist nun, wie gesagt, in Erfüllung gegangen. Die Societät von Freunden der vaterländischen Geschichte ist zu Stande gekommen, und unsere Zeitschrift erlaubt, dem theilnehmenden Publicum die vorhandenen Arbeiten vorzulegen. Aber noch immer fehlt es an solchen, welche selbst Hand ans Werk legen, und um die nöthigen Hilfsmittel allmählig vollständiger zusammenzubringen, bedürfen wir gar sehr „der braven Männer, die freigebig beisteuern,“ insonderheit für unsere Vereinsbibliothek. Sicherlich in vielen Privatbibliotheken liegen größere Werke und kleinere Schriften, Dissertationen, so wie auch handschriftliche Aufzeichnungen u. dgl. im Staube, welche für die fränkische und näher hohenlohesche Geschichte von Werth sind. Möchten unserer Bibliothek solche todte Schätze häufiger überlassen werden! Da ist wohl die sicherste Hoffnung, daß noch der rechte Gebrauch davon wird seiner Zeit gemacht werden.

3. Historische Aufsätze in Localblättern.

Wir haben in Abtheilung I. Nr. 3 aus dem Mergentheimer Intelligenzblatt von 1829 eine historische Arbeit des wld. Dr. Chr. Fr. Bauer, Oberamtsarztes in Mergentheim mitgetheilt. Gewiß mit Recht wurde dabei bemerkt, daß dergleichen Arbeiten in solchen Localblättern für die spätere Zeit verloren sind. Ganz zufällig ist mir eine Aufzeichnung meines verewigten Vaters in